

Download File Project Definition Ument Template Read Pdf Free

Von der Idee zum Dokument - Einführung in TEX und LATEX Official Gazette of the United States Patent and Trademark Office XML Schema Internal Revenue Bulletin *Formale Methodik des Entwurfs verteilter objektorientierter Systeme* Evaluierung von XML im Bezug zum World Wide Web, sowie die Prototypisierung eines e-commerce Multi-Tier-Systems System Requirements Engineering XML Dokumenttyp-Definition kurz und bündig The Telecommunications Illustrated Dictionary, Second Edition PHP und XML *Official Gazette of the United States Patent Office* Dokumentenmanagement Advances in Natural Language Processing, Intelligent Informatics and Smart Technology *Business Process Model and Notation* Einsatz aktueller XML/XSL-Technologien im Rahmen der objektorientierten Entwicklung von Internet Applikationen Groupware Systeme Documentality Entwicklung eines XSD (extensibles Schema Definition) Generators Einsatzmöglichkeiten der Markierungssprache XML Convention relating to the distribution of programme-carrying signals transmitted by satellite *Datenbanken und XML* Project Management Communications Bible *Logistics Mini-dictionary* Document Computing Altova Xmlspy 2005 User & Reference Manual Ein System zur Transformation von Geschäftsnachrichten EGNOS Datensynchronisation mit SyncML *How Books, Reading and Subscription Libraries Defined Colonial Clubland in the British Empire* Signatur in SAP IS-H / i.s.h.med unter Berücksichtigung des elektronischen Heilberufsausweises *Hearings by Joint Subcommittees on Department of Defense Appropriations for 1980* *Human Computer Interaction* Data Warehousing Fundamentals *Information Modeling in the New Millennium* Content Management mit XML Open Systems Dependability Dokumenten-Technologien Perspectives on Web Services Professional SharePoint 2007 Development Modeling Business Objects with XML Schema

Open Systems Dependability Oct 27 2019 The book describes a fundamentally new approach to software dependability, considering a software system as an ever-changing system due to changes in service objectives, users' requirements, standards and regulations, and to advances in technology. Such a system is viewed as an Open System since its functions, structures, and boundaries are constantly changing. Thus, the approach to dependability is called Open Systems Dependability. The DEOS technology realizes Open Systems Dependability. It puts more emphasis on stakeholders' agreement and accountability achievement for business/service continuity than in elemental technologies.

Data Warehousing Fundamentals Jan 29 2020 Geared to IT professionals eager to get into the all-important field of data warehousing, this book explores all topics needed by those who design and implement data warehouses. Readers will learn about planning requirements, architecture, infrastructure, data preparation, information delivery, implementation, and maintenance. They'll also find a wealth of industry examples garnered from the author's 25 years of experience in designing and implementing databases and data warehouse applications for major corporations. Market: IT Professionals, Consultants.

Einsatz aktueller XML/XSL- Technologien im Rahmen der objektorientierten Entwicklung von Internet Applikationen Aug 18 2021 Inhaltsangabe: Gang der Untersuchung: Die Entwicklung eines webbasierten Informationssystems für den Customer Support eines führenden Mobilfunkanbieter zeigt exemplarisch wie XSLT zur Umsetzung des MVC - Paradigmas in einem J2EE Environment zum Einsatz kommen kann. Im Stil einer best practice Referenzimplementierung für Web Development Projekte werden dabei alle Designentscheidungen argumentativ untermauert. Da in der Darstellung immer wieder auf die Referenzapplikation handyEngine zurückgegriffen werden wird, dient es der Verständlichkeit, eine kurze Einführung in diese Anwendung an den Anfang zu stellen. Kapitel 2 beschreibt deshalb das Userinterface für Administratoren und Nutzer. Die in diesem Szenario verwendeten Technologien XML und Web Development werden in den beiden folgenden Kapiteln 3 und 4 fundiert dargestellt und erläutert. Der Schwerpunkt liegt dabei immer auf den Aspekten, die im Beispiel zum Tragen kommen. Die Metasprache XML wird dabei im Bottom Up Prinzip erläutert, d.h. zunächst werden elementare Regeln eingefügt um darauf aufbauend fortgeschrittenere Anwendungen wie XSL darzustellen. Der Themenkomplex Web Development im Kapitel 4 wird zunächst historisch betrachtet, da sich viele Gründe für die aktuellen Architekturprinzipien aus Erfahrungen in der Vergangenheit ableiten. Im Anschluss wird das MVC Paradigma vorgestellt, welches heute als dominierendes Architekturprinzip gilt. Im Kapitel 5 wird auf Basis der zuvor eingeführten Technologien und Paradigmen das anfangs eingeführte Beispiel im Detail beschrieben und dabei insbesondere auf die Verbindung von Theorie und Praxis abgestellt. Im letzten Kapitel werden aktuelle Entwicklungen und Frameworks vorgestellt, die die Art und Weise der Entwicklung von Applikationen im Umfeld des Internets erheblich verändern werden. Hier soll vor allem deutlich werden, dass die vorliegende Arbeit lediglich ein Schnappschuss des gegenwärtigen Stands der Technik in einem sich permanent weiterentwickelnden Umfeld ist. Inhaltsverzeichnis: Inhaltsverzeichnis: 1. Einleitung 7 1.1 Motivation 7 1.2 Ziel der Arbeit 7 1.3 Kapitelübersicht 8 2. Die Applikation handyEngine 9 2.1 Umfeld und Intention 9 2.2 Funktionsumfang 11 2.2.1 Nutzer-Interface 11 2.2.2 Admin-Interface 14 3. XML und Substandards 16 3.1 Ziele und Begriffe 16 3.1.1 Entwicklung 16 3.1.2 Ziele von XML 17 3.1.3 wellformed XML 18 3.1.4 valid XML 19 3.1.5 Namespaces 20 3.2 Dokumenttypdefinition 21 3.2.1 DTD 21 3.2.2 XML [...]

Professional SharePoint 2007 Development Jul 25 2019 A guide for computer professionals offers a

background of the Microsoft Application Platform and SharePoint's relationship to ASP.Net, describes tools needed to build a development environment, and provides tips for enhancing collaboration between programs.

Altova Xmlspy 2005 User & Reference Manual Oct 08 2020

Datenbanken und XML Feb 09 2021 Dieses Buch bietet Projektleitern und Informatikern in Forschung und Praxis eine aus Datenbanksicht fundierte Einführung in die Welt von XML und die darauf aufbauenden Standards wie XML Schema, XML Query und XSL/T. Die zentralen Konzepte werden dabei in Beziehung zu konventionellen relationalen und objektorientierten Techniken dargestellt. Die Verwendung konzeptueller Modelle im Zusammenhang mit XML sowie die Übertragung auf andere Datenmodelle werden erläutert. Für die Einschätzung der praktischen Einsatzfähigkeit bietet das Buch eine vertiefte Analyse zahlreicher kommerzieller Produkte wie Oracle 9i, MS SQL Server 2000 oder Tamino. An zwei Anwendungsbeispielen wird der reale Einsatz der vorgestellten Techniken präsentiert, ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen unter Berücksichtigung aktueller Forschungsvorhaben rundet das Buch ab.

XML Schema Aug 30 2022 XML Schema ist der W3C-Nachfolger zur Document Type Definition (DTD). Er stellt die Definition von datenorientierten Dokumenten in den Vordergrund und bietet umfangreiche Möglichkeiten, feine Angaben zu XML-Strukturen zu treffen. Mit diesem Buch erhalten Sie eine vollständige Einführung in XML Schema, sodass Sie in der Lage sind, eigene Schema-Definitionen unter Anwendung aller Mechanismen zu erstellen. Dazu gehören Definition von Elementen und Attributen, Zuweisung und Erstellung von Datentypen, Auslagerung und Wiederverwendung von Teil-Dokumenten und Ableitung von globalen Strukturen oder auch den Einsatz von Schlüsseln und Verweisen. Sie lernen auch, wie Sie XML Schema-Dokumente für die Beschreibung von Datenbankstrukturen verwenden und diese mit XSLT in SQL-Quelltext transformieren können. Dabei unterstützen Sie Beispiele aus dem Umfeld einer Spielfirma, Vergleiche mit der DTD und die Abbildung von Syntaxstrukturen in Zeichnungen.

Ein System zur Transformation von Geschäftsnachrichten Sep 06 2020 Inhaltsangabe: Einleitung: Motivation: XML (eXtensible Markup Language) ist schnell eine beliebte Sprache für den Austausch von Daten zwischen Organisationen bzw. Applikationen geworden. Ihre Popularität hat zu einer Konjunktur von XML Dialekten, Frameworks, Standards und Protokollen wie xCBL (XML Common Business Library), ebXML (Electronic Business XML), UDDI (Universal Description, Discovery and Integration) und WSDL (Web Services Description Language) geführt. Die Anzahl der Unternehmen, die XML als Dokument- und Nachrichten-Format für ihr Geschäft benutzen bzw. benutzen wollen, wächst ständig. Aus diesem Aufschwung ergibt sich die Forderung nach XML-Transformationen (siehe unten) für den Austausch von XML-Dokumenten, wie in den folgenden Fällen beschrieben ist: a. Unternehmen wollen Geschäftsnachrichten in verschiedenen XML-Formaten austauschen. b. Unternehmen, die als Haupt-Format für ihre Geschäftsdokumente einen Standard wie z.B. EDIFACT (EDI for Administration, Commerce and Transport) oder SWIFT (Society for Worldwide International Financial Telecommunication) benutzen, möchten Nachrichten mit anderen Organisationen austauschen, welche XML als Geschäftsnachrichten-Format benutzen. Im einfachsten Fall wird z.B. ein Unternehmen A mit Standard-Format x nur mit einem Unternehmen B im XML-Format y Nachrichten austauschen. Häufiger und in der Umsetzung komplizierter wird das Unternehmen A jedoch Nachrichten mit B Format y, C Format z, D Format q usw. Geschäftsnachrichten austauschen wollen. Eine große Schwierigkeit hierbei sind die vielen verschiedenen XML-Dialekte, welche zurzeit benutzt werden. Die Markup-Sprache XML bietet durch die DTDs (Document Type Definition) und XML-Schemata die Möglichkeit freier Definitionen von Dokumententwürfen. Diese Eigenschaft wird oft für die Entwicklung neuer Standards von Geschäftsdokumenten bzw. Geschäftsnachrichten genutzt. XML leitet sich, wie auch HTML (Hypertext Markup Language), aus SGML (Standard Generalized Markup Language) ab. Während HTML zur Beschreibung von Dokumenten benutzt wird, wird XML vorwiegend für die Beschreibung von Daten verwendet. Wenn für das XML-Dokument eine DTD oder ein Schema existiert, dann können Regeln für das Verhalten der Daten definiert werden. Weitergehend bietet XML viele Möglichkeiten zur Verarbeitung von Dokumenten und bildet deshalb die beste Lösung zur Beschreibung von Geschäftsdokumenten. Wegen diesen Vorteilen und anderen Eigenschaften, welche [...]

Internal Revenue Bulletin Jul 29 2022

Formale Methodik des Entwurfs verteilter objektorientierter Systeme Jun 27 2022

Dokumenten-Technologien Sep 26 2019

Entwicklung eines XSD (extensibles Schema Definition) Generators May 15 2021 Inhaltsangabe: Einleitung: Die Extensible Markup Language (XML) hat sich heute als standardisiertes Serialisierungsformat und Transfersyntax auf breiter Front durchgesetzt. Jünger noch ist das XML-Schema, aber ebenso erfolgreich. Dementsprechend wächst die Anzahl an diese neuen Technologien verarbeitenden Applikation stetig. Da typischerweise ein Schema vorab bereits durch äquivalente Instanzen einer Anwendung beschrieben und das Schreiben von XMLSchemas keinesfalls trivial ist, drängt sich die Erfordernis eines Schema-Generators auf. Im Rahmen dieser Arbeit wird die Entwicklung eines Generators vorgestellt, der aus einer endlichen Menge von XML-Instanzen ein XML-Schema für jeden Zielnamensraum erzeugt. Das Ziel-Schema wird unter den mitunter interferierenden Prämissen Instanzvalidierung, Restriktivität, Erweiterbarkeit, Redundanzfreiheit und Lesbarkeit konstruiert. Es wird sowohl die methodische Konzeption vorgestellt, als auch eine Implementierung des XSD (Extensible Schema Definition) - Generators vorbereitet. Abstract: Today, the Extensible Markup Language (XML) is generally accepted as a standardized serialization format and transfer syntax. Although the XML schema has been developed even more recently, it has become successful, too. Therefore, the number of applications processing these new technologies is constantly increasing. Since both a schema is typically described first by equivalent instances of an application and the writing of XML-schemas is not trivial in any way, the need for an XML-generator is compelling. This work introduces the development of a generator generating an XML-schema for any target namespace

from a finite number of XML-instances. The targetschema is constructed under the sometimes interfering premises instance validation, restrictivity, extensibility, non-redundancy and readability. This work does not only present the methodological conception but also suggests an operable implementation of the XSD (Extensible Schema Definition) - generator. Inhaltsverzeichnis: Inhaltsverzeichnis: Erklärungiii Kurzfassungviii Abstractix Vorwortx Danksagungx Konventionx 1Einleitung1 1.1Zielsetzung1 1.2Motivation3 1.3Relevanz4 1.4Organisation5 2Grundlagen7 2.1XML Instanz7 2.1.1Intention und Grundlage der Extensible Markup Language.8 2.1.2Rückblick12 2.1.3Spezifikation14 2.1.4Struktur15 2.1.5Komponenten16 2.1.6Beispiel19 2.1.7Ausblick21 2.2XML Schema Definition22 2.2.1Intention und Grundlage der XML Schema [...]

Advances in Natural Language Processing, Intelligent Informatics and Smart Technology Oct 20 2021 This book constitutes the thoroughly refereed proceedings of the Eleventh International Symposium on Natural Language Processing (SNLP-2016), held in Phranakhon Si Ayutthaya, Thailand on February 10–12, 2016. The SNLP promotes research in natural language processing and related fields, and provides a unique opportunity for researchers, professionals and practitioners to discuss various current and advanced issues of interest in NLP. The 2016 symposium was expanded to include the First Workshop in Intelligent Informatics and Smart Technology. Of the 66 high-quality papers accepted, this book presents twelve from the Symposium on Natural Language Processing track and ten from the Workshop in Intelligent Informatics and Smart Technology track (SSAI: Special Session on Artificial Intelligence).

Official Gazette of the United States Patent Office Dec 22 2021

Document Computing Nov 08 2020 Document Computing: Technologies for Managing Electronic Document Collections discusses the important aspects of document computing and recommends technologies and techniques for document management, with an emphasis on the processes that are appropriate when computers are used to create, access, and publish documents. This book includes descriptions of the nature of documents, their components and structure, and how they can be represented; examines how documents are used and controlled; explores the issues and factors affecting design and implementation of a document management strategy; and gives a detailed case study. The analysis and recommendations are grounded in the findings of the latest research. Document Computing: Technologies for Managing Electronic Document Collections brings together concepts, research, and practice from diverse areas including document computing, information retrieval, librarianship, records management, and business process re-engineering. It will be of value to anyone working in these areas, whether as a researcher, a developer, or a user. Document Computing: Technologies for Managing Electronic Document Collections can be used for graduate classes in document computing and related fields, by developers and integrators of document management systems and document management applications, and by anyone wishing to understand the processes of document management.

Einsatzmöglichkeiten der Markierungssprache XML Apr 13 2021 Inhaltsangabe: Einleitung: Die Extensible Markup Language (XML) ist eine textbasierte Meta-Markierungssprache, die es in kurzer Zeit geschafft hat, sich in allen Bereichen der Informationstechnologie und im Besonderen im Internet auszubreiten. XML wurde durch das World Wide Web Consortium entwickelt, um ein offenes, über das Internet nutzbares Datenformat für Dokumente zu bieten. Dieses soll sich im Internet auf einfache Weise nutzen lassen und ein breites Spektrum von Anwendungen unterstützen. Im Gegensatz zur Hypertext Markup Language (HTML) handelt es sich bei XML um keine starre, vordefinierte Markierungssprache, sondern vielmehr um eine Metasprache. XML stellt Vorschriften bereit und ermöglicht es, eine beliebige Anzahl von Markierungssprachen für verschiedene Einsatzbereiche zu definieren. Des Weiteren kann XML als Basistechnologie für das Web Publishing, also für die Erstellung, Verwaltung und Pflege von Inhalten über das Internet eingesetzt werden. Außerdem werden mit XML Daten bzw. Dokumente beschrieben und strukturiert, damit diese über das Internet zwischen einer Vielzahl von Anwendungen und unterschiedlichen Plattformen ausgetauscht und weiterverarbeitet werden können. XML bildet so die Grundlage für verschiedenste EDI- oder E-Business-Anwendungen. Inhaltsverzeichnis: Inhaltsverzeichnis: 1.Einleitung1 1.1Definition Markup1 1.1.1Procedural Markup2 1.1.2Descriptive Markup3 1.2Markierungssprachen4 1.2.1Standard Generalized Markup Language (SGML)4 1.2.2Hypertext Markup Language (HTML)5 1.2.3Extensible Markup Language (XML)7 1.2.4Extensible Hypertext Markup Language(XHTML)10 1.2.4.1XHTML Version 1.010 1.2.4.2Modularisierung von XHTML11 1.2.4.3XHTML Basic11 1.2.4.4XHTML Version 1.111 2.Technische Grundlagen zu XML12 2.1Aufbau eines XML-Dokumentes12 2.1.1Prolog12 2.1.2DTD-Deklaration13 2.1.3Kommentare13 2.1.4Inhalt14 2.1.4.1Elemente14 2.1.4.2Attribute15 2.1.4.3Entity-Referenzen16 2.1.4.4Processing Instructions (PI)16 2.1.4.5CDATA-Abschnitte17 2.1.4.6Namespaces17 2.2Document Type Definition (DTD)18 2.2.1Wohlgeformtheit und Gültigkeit19 2.2.2Elementtyp-Deklaration19 2.2.3Attributlisten-Deklaration21 2.2.4Entity-Deklaration23 2.3XML Schema25 2.3.1Part 0: Primer26 2.3.2Part 1: Structures26 2.3.2.1Elementtyp-Deklaration26 2.3.2.2Attribut-Deklaration28 2.3.3Part 2: Datatype28 2.3.3.1Built-in-Datentypen28 2.3.3.2User-derived-Datentypen30 2.3.4Fazit30 2.4Stylesheets in Verbindung mit [...]

Perspectives on Web Services Aug 25 2019 Contains everything that a project team needs to know about the development and deployment of Web services with the IBM WebSphere product family. Includes examples for all development artifacts in a format that can be reused in the reader's project. The text combines the authors' own practical experiences with consolidated information on the latest product capabilities in a unique approach that allows the book to be easily accessible to a broad spectrum of readers. Finding a balance between a euphoric/optimistic and down-to earth/realistic view on the subject, this book should sit on every Web service developer's bookshelf.

Modeling Business Objects with XML Schema Jun 23 2019 XML Schema is the new language standard from the W3C and the new foundation for defining data in Web-based systems. There is a wealth of information

available about Schemas but very little understanding of how to use this highly formal specification for creating documents. Grasping the power of Schemas means going back to the basics of documents themselves, and the semantic rules, or grammars, that define them. Written for schema designers, system architects, programmers, and document authors, *Modeling Business Objects with XML Schema* guides you through understanding Schemas from the basic concepts, type systems, type derivation, inheritance, namespace handling, through advanced concepts in schema design. *Reviews basic XML syntax and the Schema recommendation in detail. *Builds a knowledge base model step by step (about jazz music) that is used throughout the book. *Discusses Schema design in large environments, best practice design patterns, and Schema's relation to object-oriented concepts.

Project Management Communications Bible Jan 11 2021 The authoritative reference on one of the most important aspects of managing projects--project communications With shorter production cycles and the demand for projects being faster, cheaper, and better, the need for project communications tools has increased. Written with the project manager, stakeholder, and project team in mind, this resource provides the best practices, tips, tricks, and tools for successful project communications and planning. The featured charts, graphs, and tables are all ready for immediate use. Note: CD-ROM/DVD and other supplementary materials are not included as part of eBook file.

XML Dokumenttyp-Definition kurz und bündig Mar 25 2022 Skript aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Informatik - Programmierung, Sprache: Deutsch, Abstract: XML ist ein unabhängiges Datenformat, das sich in rasend schneller Zeit zum Standard einer übergreifenden Datenübertragung zwischen verschiedenen Datenbanken, Webbrowsern und Office-Anwendungen entwickelt. XML wurde vom World Wide Web Consortium (w3c) entwickelt und lizenzfrei zur Verfügung gestellt. Bekannte Softwareprodukte, die mit XML arbeiten, sind u.a.: Microsoft SQL Server, mySAP, Oracle und das neue Windows Vista samt Office 12. Die Dokumenttyp-Definition (DTD) ist die Formulierung eines eigenen inhaltsbezogenen Regelwerks für XML-Dokumente. Mit DTD kann der XML-Experte festlegen, ob eine Anschrift wirklich "Anschrift" oder aber "Adresse" heißt, ob zuerst Vorname oder Nachname erscheint, ob ein Kunde ein oder mehrere Konten hat. Gerade wenn mehrere Web-Anwendungen oder Datenbanken gemeinsam mit XML-Dokumenten umgehen müssen, ist eine klare und vorher (!) festgelegte Benennung und Strukturierung der Dokumente unerlässlich. Schon bei Analyse und Entwurf sind diese Kenntnisse wertvoll. Manch eine zwar regelkonforme, aber ungeschickte Formulierung wird gar nicht erst aufkommen. Das w3c hält dieses Thema für so wichtig, dass es die DTD im selben Dokument wie XML selber formuliert hat! Dieser Text ist eine leicht verständliche Schnelleinführung in DTD. Kurz und bündig wird alles Wissenswerte über die Dokumenttyp-Definition erklärt und eine praxisnahe Einführung in den fortgeschrittenen Entwurf von XML-Dokumenten geboten. Wie schon im Text über Wohlgeformtes XML wird das Verständnis durch viele konkrete Beispiele erleichtert. Der Text soll dem Leser besonders in zweierlei Hinsicht einen Mehrwert bieten: Als praxisbezogenes und leichtverständliches Lehrmaterial soll er den Leser in die Lage versetzen, schnell mit dem gelernten arbeiten zu können. Aus diesem Grund soll er auch "Übersetzer" zwischen der sehr theoretischen und formalistischen Sprache der offiziellen Reg

Official Gazette of the United States Patent and Trademark Office Sep 30 2022

Documentality Jun 15 2021 This volume unites scholars of classical epigraphy, papyrology, and literature to analyze the documentary habit in the Roman Empire. Texts like inscriptions and letters have gained importance in classical scholarship, but there has been limited analysis of the imaginative and sociological dimensions of the ancient document. Individual chapters investigate the definition of the document in ancient thought, and how modern understandings of documentation may (mis)shape scholarly approaches to documentary sources in antiquity. Contributors reexamine familiar categories of ancient documents through the lenses of perception and function, and reveal where the modern understanding of the document departs from ancient conceptions of documentation. The boundary between literary genres and documentary genres of writing appears more fluid than prior scholarship had allowed. Compared to modern audiences, inhabitants of the Roman Empire used a more diverse range of both non-textual and textual forms of documentation, and they did so with a more active, questioning attitude. The interdisciplinary approach to the "mentality" of documentation in this volume advances beyond standard discussions of form, genre, and style to revisit the document through the eyes of Greco-Roman readers and viewers.

How Books, Reading and Subscription Libraries Defined Colonial Clubland in the British Empire Jun 03 2020 How Books, Reading and Subscription Libraries Defined Colonial Clubland in the British Empire argues that within an entangled web of imperial, colonial and book trade networks books, reading and subscription libraries contributed to a core and peripheral criteria of clubbability used by the "select people"--clubbable settler elite--to vet the "proper sort"--clubbable indigenous elite--as they culturally, economically and socially navigated their way towards membership in colonial clubland. As a microcosm for British-controlled areas of the Caribbean, Asia and Africa, this book assesses the history, membership, growth and collection development of three colonial subscription libraries--the Penang Library in Malaysia, the General Library of the Institute of Jamaica and the Lagos Library in Nigeria--during the nineteenth and twentieth centuries. This work also examines the places these libraries occupied within the lives of their subscribers, and how the British Council reorganized these colonial subscription libraries to ensure their survival and the survival of colonial clubland in a post-colonial world. This book is designed to accommodate historians of Britain and its empire who are unfamiliar with library history, library historians who are unfamiliar with British history, and book historians who are unfamiliar with both topics.

Content Management mit XML Nov 28 2019 "Content Management mit XML" wendet sich an Mediendesigner und Entscheider im Bereich Electronic Publishing, die eine fundierte Antwort auf die Frage benötigen, ob und in welchem Maße XML für Content Management-Aufgaben geeignet ist, also für die Erzeugung, Aufbereitung,

Präsentation und Wiederverwendung von Inhalten. Hierzu werden die funktionalen, technologischen und konzeptionellen Grundlagen sowohl des Content Management-Prozesses wie auch des XML-Standards herausgearbeitet und präsentiert und damit verdeutlicht, warum XML die Schlüsseltechnologie beim Aufbau von Content Management-Prozessen aller Art ist. Vertiefte XML-Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen XML, HTML und Datenbanken werden herausgearbeitet und der Einsatz von XML in kommerziell verfügbaren Produkten vorgestellt. In der 2. Auflage wurden die Neuerungen und Fortschritte besonders bei der Standardisierung berücksichtigt.

Business Process Model and Notation Sep 18 2021 This book constitutes the proceedings of the third workshop on Business Process Model and Notation, BPMN 2011, held in Lucerne, Switzerland, in November 2011. The 8 research papers presented were carefully reviewed and selected from 20 submissions. In addition, 10 short papers are included. The workshop applied a thorough reviewing process, during which each paper was reviewed by three Program Committee members. The BPMN workshop series provides a forum for academics and practitioners who share an interest in business process modeling using the business process modeling notation, which is seen by many as the de facto standard for business process modeling. This year, the workshop lasted two days and consisted of both a scientific and a practitioner event.

PHP und XML Jan 23 2022

Datensynchronisation mit SyncML Jul 05 2020 Inhaltsangabe: Einleitung: Durch die zunehmende Vernetzung verschiedenartiger Geräte ergibt sich ein wachsender Bedarf an universellen Synchronisationslösungen. Bisher beschränkte sich der Datenabgleich immer auf bestimmte Geräte und bestimmte Anwendungen. Zumeist mußte dabei aus Gründen der Kompatibilität der kleinste gemeinsame Nenner für einen Standard gefunden werden. SyncML soll diese Problematik lösen. Dieser neue offene Standard soll bestehende Synchronisationsstandards erweitern und den Austausch beliebiger Daten zwischen beliebigen Endgeräten ermöglichen. Durch Austausch der Gerätedaten wird gewährleistet, daß Endgeräte nur Daten erhalten, die sie verarbeiten können. Ein wappfähiges Mobiltelefon etwa kann derzeit noch keine Videos und Farbbilder verarbeiten. Beim Format der Daten werden standardmäßig alle MIME Typen unterstützt. Darüber hinaus sind alle denkbaren Formate möglich. Auch die unterschiedlichen Bandbreiten bei der Datenübertragung, von 9600 Baud/s beim Datenfunk bis hin zu 640 MBit/s bei Backbones, sind in der Spezifikation berücksichtigt. Standardmäßig wird der Transport der Daten über HTTP, WSP sowie Obex unterstützt. SyncML ist als XML-Anwendung konzipiert. Die Anweisungen und Elemente sind in SyncML spezifischen Namensräumen abgelegt. Als wohlgeformtes XML-Dokument folgt die Struktur einer SyncML-Nachricht der Dokument Type Definition in diesem Namensraum. Auch die Struktur der Geräteinformationen sowie der Metadaten, also der Daten, welche die zu übertragenden Daten beschreiben, sind in einer eigenen DTD abgelegt. Die Entwicklung des Standards wird bereits ein Jahr nach Gründung der Initiative von mehr als 500 Unternehmen unterstützt. Darunter befinden sich einige der bedeutendsten Firmen der Hard- und Softwarebranche, wie Intel, Motorola, Nokia oder IBM. Als erstes SyncML konformes Produkt wird im ersten Quartal 2001 die TrueSync Server-Software der Firma Starfish ausgeliefert.

Inhaltsverzeichnis: Inhaltsverzeichnis: 1. Einleitung 1.1 Problemstellung 1.2 Abgrenzung des Themas 2 1.3 Aufbau der Arbeit 2 2. XML im Überblick 2.1 Was ist XML 2.1.1 Definition 2.1.2 Gründe für die Entwicklung von XML 2.2 XML Anwendungen 4 3. XML Grundlagen 5 3.1 Struktur eines XML Dokumentes 5 3.2 Wohlgeformtheit 6 3.3 Attribute 6 3.4 Document Type Definitions (DTD) und Gültigkeit von XML Dokumenten 7 3.5 Stilsprachen 10 3.5.1 Cascading Style Sheets 10 3.5.2 Extensible Style Language 11 3.6 Namensräume und das Resource Description [...]

EGNOS Aug 06 2020

Dokumentenmanagement Nov 20 2021 Bachelorarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Informatik - Wirtschaftsinformatik, Note: 1, Ferdinand Porsche FernFH, Sprache: Deutsch, Abstract: 2003 war der Startschuss für den serbischen Leasingmarkt. Die ersten Gesellschaften nahmen ihre operative Tätigkeit auf und durch die Jahre entstand ein Leasingmarkt, der mit 16 aktiven Gesellschaften zuerst starke Zuwächse verzeichnen konnte, aber durch die auf das Jahr 2008 folgenden Finanz- und Wirtschaftskrisen starke Rückschläge erlitt. Im Mobilien Leasing ist jetzt vor allem das Fahrzeugleasing für die Gesellschaften von hohem Interesse, da es sich durch eine einfachere Abwicklung und Verwaltung bei hoher Risikostreuung auszeichnet. In Serbien wurde aber auch der Neuwagenmarkt hart von den Krisen getroffen und befindet sich seit nunmehr sechs Jahren auf historischen Tiefständen. Sinkende Neugeschäftsvolumina, steigender Kostendruck und hohe Ertragserwartungen der Eigentümer haben VB Leasing Beograd, seit 2004 am serbischen Leasingmarkt, dazu veranlasst, in ein prozessunterstützendes Dokumentenmanagementsystem (DMS) zu investieren, dass in erster Linie den Finanzierungsantragsprozess optimieren und in zweiter Linie als elektronisches Archiv dienen sollte. Nach einer umfassenden Erörterung zum Thema Dokumentenmanagement, dem Aufzeigen der Rahmenbedingungen und der Erläuterung des Finanzierungsentscheidungsprozesses gilt es herauszufinden, ob die Investition in das DMS den Prozess soweit unterstützt, so dass durch die gesteigerte Produktivität Marktanteilszuwächse im Leasing von PKW und leichten Nutzfahrzeugen erzielbar sind. Hierfür ist eine umfangreiche empirische Erhebung erforderlich, die zahlreiche Aspekte des Umfeldes untersucht in dem sich die Leasinggesellschaften in Serbien bewegen. Nach einer detaillierten Analyse des gesamten Neuwagen- und Leasingmarktes unter besonderer Berücksichtigung der Stellung der VB Leasing Beograd erfolgt im Weiteren eine Befragung von Neuwagenhändlern. Ein Vergleich des Finanzierungsantragsprozesses auf herkömmlicher, papierbasierter Weise mit der Abwicklung über das DMS, soll auch Klarheit darüber schaffen, ob es überhaupt zu einer Prozessoptimierung durch den Einsatz von DMS kommt.

Groupware Systeme Jul 17 2021 Studienarbeit aus dem Jahr 2002 im Fachbereich Informatik - Wirtschaftsinformatik, Note: 2,0, Frankfurt School of Finance & Management (Wirtschaftsinformatik), 13 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Seitdem es möglich ist, Computer über

Netzwerke zu verbinden, versuchen Wissenschaftler und Fachleute, durch die sich daraus ergebenden technischen Möglichkeiten die betriebliche Zusammenarbeit zu erleichtern und effektiver zu gestalten. So vielfältig wie dabei der Bedarf unterschiedlicher Unternehmen aus verschiedensten Branchen ist, so vielfältig sind auch die Ansätze zur Lösung und damit die Anzahl der Groupware Systeme. Trotzdem lassen sie sich grob in einige Kategorien einteilen. Nach der folgenden Definition und Begriffsabgrenzung sowie einer kurzen Vorstellung zweier nicht-funktionaler Klassifizierungsansätze werden die bereits erwähnten Kategorien näher beschrieben. Dies stellt den Kern der Arbeit dar. Anschließend geht der Autor noch auf Problembereiche des Einsatzes von Groupware Systemen ein und gibt zwei Anwendungsbeispiele. Der Begriff Groupware wurde erstmals 1982 von P. & T. Johnson-Lenz geprägt. Es handelt sich dabei um eine Art Wortspiel, welches man etwa mit "Software für die Gruppe" übersetzen würde. Inhaltlich versteht man darunter die Bemühungen, in Forschung und Praxis arbeitsteilige Prozesse und Teamprojekte mit Hilfe der Informations- und Kommunikationstechnologie zu unterstützen und effektiver zu gestalten. Die ebenfalls geläufige Bezeichnung computer supported cooperative work (CSCW) wird diesem Ideengehalt gut gerecht. Ziel des Einsatzes von Groupware Systemen ist somit u.a. die Intensivierung bestehender und Schaffung neuer Informationskanäle sowie Arbeitsgruppen schnellen und einfachen Zugriff auf benötigte und aufgabenrelevante Informationen zu geben. Bei richtigem Einsatz können zusätzlich die Identifizierung der Mitarbeiter mit ihrer Gruppe und die Moti

Logistics Mini-dictionary Dec 10 2020

Information Modeling in the New Millennium Dec 30 2019 This book reviews the state-of-the-art and state-of-the-practice of modeling methods and methodologies in information systems development. The book has sections on foundations of information modeling, extended object-oriented modeling and Web information systems modeling. Information Modeling in the New Millennium addresses the gap between technical and business-oriented modeling approaches by providing an integrative view of modeling different facets of ICT and organizations.

Von der Idee zum Dokument - Einführung in TEX und LATEX Nov 01 2022 Angeraten für alle, deren Texte auch optisch herausragen sollen. Aus dem Inhalt: Einführung. Textsatz. Formelsatz. Tabellensatz. Makros. Änderung der Ausgabeform. Das TEX der AMS. Anhänge: Lösungen zu den Übungsaufgaben. Befehlsverzeichnis. Fonttabellen.

Hearings by Joint Subcommittees on Department of Defense Appropriations for 1980 Apr 01 2020

Human Computer Interaction Mar 01 2020 As human life increasingly relates to and relies upon interactions with computer systems, researchers, designers, managers and users continuously develop desires to understand the current situations and future development of human computer interactions. Human Computer Interactions: Issues and Challenges focuses on the multidisciplinary subject of HCI which impacts areas such as information technology, computer science, psychology, library science, education, business and management. This book, geared toward researchers, designers, analysts and managers, reflects the most current primary issues regarding human-computer interactive systems, by emphasizing effective design, use and evaluation of such systems.

Evaluierung von XML im Bezug zum World Wide Web, sowie die Prototypisierung eines e-commerce Multi-Tier-Systems May 27 2022 Inhaltsangabe: Einleitung: Der Prototyp soll ein virtuelles Warenhaus, am konkreten Beispiel eines Büchershops, auf Basis von XML ergeben. Dabei werden die Vor- und Nachteile der neuen XML-Technologie prototypisch an dem Multi-Tier-System evaluiert. Als primäres Ziel wird die Machbarkeit und Integrierbarkeit der neuen Technologie angesehen. Darüber hinaus wird die Erweiterbarkeit des Prototypen auf ein mögliches, zukünftiges e-commerce-Produkt konzeptionell, im Rahmen eines Grobkonzepts, ausgearbeitet. Inhaltsverzeichnis: Inhaltsverzeichnis: EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG II DANKSAGUNG III INHALTSVERZEICHNIS IV VORWORT I 1. EINFÜHRUNG IN XML 2 1.1 Die Bedeutung der Standard Generalized Markup Language (SGML) 3 1.2 Die Bedeutung der Hypertext Markup Language (HTML) und des Internets 5 1.3 Das World Wide Web Consortium (W3C) 6 1.4 XML 7 1.4.1 Einordnen von XML 7 1.4.2 Verhältnis von XML zu HTML und SGML 8 1.4.3 Vom Datenobjekt zum wohlgeformten XML-Dokument 9 1.4.4 XML-Dokumente 10 1.4.5 Die Document Type Definition (DTD) 10 1.4.6 Gültige Dokumente 11 1.5 Document Object Model (DOM) 12 1.6 eXtensible Linking Language (XLL) 13 1.7 eXtensible Style Language (XSL) 14 1.8 Parser und Prozessoren 15 1.9 Zusammenspiel der einzelnen Bausteine 16 2. EVALUIERUNG DER TECHNISCHEN MÖGLICHKEITEN 18 2.1 XML Analyse 18 2.1.1 Dokument Analyse 18 2.1.2 Philosophie hinter XML 23 2.1.3 Qualitätskriterien Analyse 25 2.1.4 Interne Qualitätskriterien 25 2.1.5 Externe Qualitätskriterien 42 2.1.5 XML Fazit 44 2.2 Hypertext links 45 2.2.1 Vorbemerkung 45 2.2.2 Einfachste Links = Referenzen 45 2.2.3 Bekannte Links = HTML Links 45 2.2.4 XML Linking Language - XLink 46 2.2.4 Bekannte Adressierungsschemata 50 2.2.5 XML Pointer Language - XPointer 50 2.2.6 Schlussbemerkung 52 2.3 Analyse der eXtensible Style Language XSL 53 2.3.1 Trennung von Information und Präsentation 53 2.3.2 Herkunft von XSL 53 2.3.3 Präsentation von XML mit XSL 54 2.3.4 Präsentation von XML mit Cascading Style Sheets 54 2.3.5 Anforderungen an eine Stilsprache 56 2.3.6 Der XSL-Prozessor 56 2.3.7 Möglichkeiten der eXtensible Style Language 56 2.3.8 Das XSL-Dokument 58 2.3.9 Das Ergebnisdokument 58 2.3.10 Scriptsprachen in XSL 63 2.3.11 Der neue Draft zu XSL vom 16.12.98 64 2.3.12 Fazit 64 2.4 Das Document Object Model (DOM) 66 2.4.1 Kurzbeschreibung des DOM 66 2.4.2 Die Entstehung des DOM 66 2.4.3 Ziele des DOM 66 2.4.4 Umsetzung der Ziele 67 2.4.5 Gliederung des DOM 68 2.5 Abgrenzung zu HTML 69 2.5.1 Fallbeispiel 69 2.5.2 Vorteile HTML 71 2.5.3 Nachteile [...]

Signatur in SAP IS-H / i.s.h.med unter Berücksichtigung des elektronischen Heilberufsausweises May 03 2020 Diplomarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Informatik - Angewandte Informatik, Note: 2,3, Westsächsische Hochschule Zwickau, Standort Zwickau, Sprache: Deutsch, Abstract: Mit der Einführung der Telematikinfrastruktur im deutschen Gesundheitswesen müssen Ärzte, Zahnärzte, Apotheker etc. in Zukunft jeden Tag mit ihrem Heilberufsausweis unzählige Unterschriften leisten. Diese Arbeit beschäftigt sich mit den organisatorischen und technischen Schritten zur Einführung der elektronischen Signatur und des

HBA in einem Krankenhausinformationssystem. Nach Behandlung der notwendigen theoretischen Grundlagen, wird eine Analyse hinsichtlich des gegenwärtigen Unterschriftsverhaltens und den zuständigen Signatur-Akteuren in einem Krankenhaus vorgenommen. Anschließend werden Referenzprozesse erarbeitet, mithilfe derer eine Ablösung des bisherigen Umgangs mit signaturrelevanten Daten/Dokumenten und im Hinblick auf die Einsatzbereiche des HBA hin zu allgemeingültigen und praktikablen Prozessen nachvollziehbar sind. Dazu werden Modelle entwickelt, welche die zukünftigen Signaturabläufe mit dem HBA darstellen. Mittels einer Referenzarchitektur wird aufgezeigt, wie ein klinisches Informationssystem unter IS-H und i.s.h.med um die Signatur- und HBA-Komponenten angepasst und erweitert werden muss. Abschließend wird eine potentielle Umsetzung eines Signaturprozesses anhand eines Beispiel-Workflows zur Arztbriefschreibung demonstriert.

The Telecommunications Illustrated Dictionary, Second Edition Feb 21 2022 From fundamental physics concepts to the World Wide Web, the Telecommunications Illustrated Dictionary, Second Edition describes protocols, computer and telephone devices, basic security concepts, and Internet-related legislation, along with capsule biographies of the pioneering inventors who developed the technologies that changed our world. The new edition offers even more than the acclaimed and bestselling first edition, including: Thousands of new definitions and existing definitions updated and expanded Expanded coverage, from telegraph and radio technologies to modern wireline and mobile telephones, optical technologies, PDAs, and GPS-equipped devices More than 100 new charts and illustrations Expanded appendices with categorized RFC listings Categorized charts of ITU-T Series Recommendations that facilitate online lookups Hundreds of Web URLs and descriptions for major national and international standards and trade organizations Clear, comprehensive, and current, the Telecommunications Illustrated Dictionary, Second Edition is your key to understanding a rapidly evolving field that, perhaps more than any other, shapes the way we live. System Requirements Engineering Apr 25 2022

Convention relating to the distribution of programme-carrying signals transmitted by satellite Mar 13 2021 The International Conference of States on the Distribution of Programme-Carrying Signals Transmitted by Satellite, convened jointly by the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization and the World Intellectual Property Organization, was held at Brussels from May 6 to 21, 1974. The Conference established the text of the Convention relating to the Distribution of Programme-Carrying Signals Transmitted by Satellite.

Download File Project Definition Ument Template Read Pdf Free

Download File shop.gesaeuse.at on December 2, 2022 Read Pdf Free